

Blick in den



Kreis Warendorf

Ahlen

Kein Weinfest Anfang September

Kreis Warendorf (at). Das für das erste September-Wochenende geplante Weinfest fällt aus. Als Grund nennt die Wirtschaftsberatungsgesellschaft die Erkrankung des Hauptorganisators. Sie kündigte jedoch an, 2007 in Zusammenarbeit mit Ahlener Wirten ein noch größeres Weinfest als in den Vorjahren auf die Beine stellen zu wollen.

Hoetmar

Kredit für den Bürgerradweg

Kreis Warendorf (pw). Der 1,5 Kilometer lange „Bürgeradweg Hoetmar“ soll in vier Wochen fertig gestellt sein. Die Mitgliederversammlung des Projektträgervereins hat zur Finanzierung beschlossen, einen Kredit bis zu 30 000 Euro aufzunehmen. Spendenaktionen und „meterweise“ Patenschaften sollen die Finanzierungslücke schließen.

Kreisfeuerwehrverband



Blumen erhielt Petra Hoer als Anerkennung dafür, dass sie ihren Mann Karl-Ludwig Hoer in seinem Amt als Kreisbrandmeister unterstützt hat. Hoers Nachfolger Heinz Nordhoff wünschte alles Gute (v. l.).



Mit einem Großen Zapfenstreich verabschiedeten am Dienstagabend rund 130 Feuerwehrmänner und -frauen „ihren“ Kreisbrandmeister Karl-Ludwig Hoer an dessen Wohnort in Oelde. Hoer war fast 44 Jahre lang bei der Feuerwehr aktiv gewesen, die letzten zehn Jahre als Kreisbrandmeister. Bilder: Reploh

Karl-Ludwig Hoer ein Vorbild für die Jungen

Kreis Warendorf / Oelde (ar). Das Wort „Danke“ zu sagen, ist denkbar einfach. Aber es auch genauso und von Herzen zu meinen, ist schwerer.

Doch unter den gegebenen Voraussetzungen fiel es dem Kreisfeuerwehrverband Warendorf am Dienstagabend leicht: Er verabschiedete Karl-Ludwig Hoer nach 44 Jahren aktiven Feuerwehrdienstes und fast zehn Jahren als Kreisbrandmeister.

Am Montag war die offizielle Verabschiedung im Kreishaushaus in Warendorf gewesen, am gestrigen Mittwoch feierte Hoer seinen 60. Geburtstag und damit den ersten Tag als Kreisbrandmeister a. D. Der Kreisfeuerwehrverband nutzte am Dienstag die Gelegenheit, seinem nun ehemaligen Vorsitzenden Danke zu sagen. Zunächst wurde der Oelder von den Abordnungen der Feuerwehren abgeholt („Die Glocke“ berichtete) und zum Festzelt an der Pott's

Brauerei gefahren. Mehr als 130 Feuerwehrfunktionäre, ehemalige und amtierende Amtsträger aus dem Kreis und dem Regierungsbezirk Münster, verabschiedeten Hoer. Sein Nachfolger Heinz Nordhoff blickte in seiner Rede zurück auf Hoers Jahre in der Feuerwehr, die viele Zeit und das große Engagement, das der gebürtige Ahlener in seine Aufgaben gesteckt habe: „Karl-Ludwig Hoer ist ein Vorbild für junge Mitbürger.“

Für die Feuerwehr im Kreis gehe eine Ära zu Ende. Karl-Ludwig Hoers großes Engagement für die Feuerwehr zog sich wie ein roter Faden durch die Feste. So dankte Ulrich Peukmann als Kreisbrandmeister aus Unna und Sprecher der Feuerwehr-Ausbildungsstätte Ahlen-Brockhausen für die tatkräftige Unterstützung der Feuerwehrausbildung. Viele weitere gute Wünsche für die kommenden Jahre nahm Hoer entgegen, unter anderem von Kreisstabsführer Peter Roßbach, unter dessen Leitung der Musikzug der Oelder Feuerwehr sowie der Spielmannszug der Ostentfelder Wehr den Großen Zapfenstreich spielten. Sichtbar überwältigt von dem Empfang, gab Hoer den Dank an Wegbegleiter, Kameraden und seinen Arbeitgeber Westfalía Separator zurück. Bei stehenden Ovationen blieben ihm noch drei Worte: „Das war's. Tschüss.“

radio WAF 92.6 ' 94.7 ' 95.7 ' 96.3. Telefon (02581) 4378-0 Fax (02581) 6378-45 E-Mail: info@radiowaf.de Internet: www.radiowaf.de

15. September



Einsatz für die Aids-Hilfe: Edwin Scholz, Annette Seitz und Sandra Minor (v.l.) stehen vor dem ersten Spritzenautomaten, der 1989 installiert wurde. Die Beratungsstelle in Ahlen feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Bild: Knöpker

Aids-Hilfe feiert 20. Geburtstag mit Travestie-Show und Party

Von ANGELIKA KNÖPKER Kreis Warendorf / Ahlen (gl). Grund zum Feiern hat die Aids-Hilfe Ahlen, Beratungsstelle für den Kreis Warendorf. Mit einem bunten Abend im Bürgerzentrum „Schulfabrik“ in Ahlen blickt sie am Freitag, 15. September, auf ihr 20-jähriges Bestehen zurück. Im Mittelpunkt steht eine Travestie-Show mit Leslie London und Madame Bombadour von 20 bis 22 Uhr, anschließend laden drei Diskjockeys zu „Inside Out“, der Party für Schwule, Lesben und Freunde, ein.

Tageblatts / Die Glocke“ in Ahlen und im Bürgerzentrum. Im Vorfeld des Jubiläums erinnern Vorsitzender Edwin Scholz und Leiterin Sandra Minor an die Gründung der Beratungsstelle 1986. „Es war eine Zeit großer Unsicherheiten“, blickt der Initiator zurück. So gut es ging hätten die Mitarbeiter der Drogenberatungsstelle Betroffene informiert. Das Land unterstützte den Aufbau der Beratungsstelle Ahlen, der ersten Aids-Hilfe im ländlichen Raum, die vier Jahre später kreisweit tätig wurde. Zu der Zeit war sie mit zwei hauptamtlichen Mitarbeitern und einer Verwaltungskraft gut besetzt. Nach den Kürzungen der Landesförderung und dem Rückzug der Stadt Ahlen im Jahr 2003 musste die Arbeit mit nur einer Mitarbeiterin weitergehen. Seit März 2005 steht Sandra Minor an der Spitze. Als erste Beratungsstelle nahm Ahlen 1989 am Spritzenaustauschprogramm teil. Im gesamt-

ten Kreisgebiet gibt es derzeit zehn Spritzen-Automaten an neun Standorten. Im Rahmen des Jubiläums beteiligt sich die Aids-Hilfe an der landesweiten Plakataktion „XXelle“. In Ahlen werden zehn Plakate ausgehängt, vor denen sich Bürger ablichten lassen können. Bis zum 28. September sollen die Fotos per E-Mail an „aids-hilfe-ahlen@t-online.de“ geschickt werden. Bei einer Abschlussaktion am Freitag, 29. September, an der Litfasssäule, Bahnhofstraße, besteht ab 11.30 Uhr die letzte Möglichkeit, sich fotografieren zu lassen. Die schönsten Bilder werden im Internet veröffentlicht, ab 14 Uhr werden am Informationsstand Fotogutscheine verlost. Eintrittskarten sind ab Samstag in der Geschäftsstelle des Ahlener Tageblatts („Die Glocke“), Gerichtsstraße 3 in Ahlen, ☎ 02382 / 8901-0, erhältlich.

Nutzung erneuerbarer Energien

Förderprogramme werden eingeschränkt

Kreis Warendorf / Ahlen (gl). Die Verbraucherzentrale weist darauf hin, dass die ursprünglich bereitgestellten Mittel für die Programme zur Nutzung erneuerbarer Energien fast ausgeschöpft sind, so dass der Bund Einschränkungen bekannt gegeben hat. Mit Hilfe des Programms sind zum Beispiel Solarwärmelanlagen und Holzpelletkessel bezuschusst worden. Jetzt wurde ein Antragstopf erlassen. Es werden keine Anträge mehr entgegengenommen, wer aber eine Zusage hat, erhält noch sein Geld. Für 2007 ist eine Neuaufgabe des Förderprogramms angekündigt, über die Bedingungen lässt sich noch nichts sagen. Die ständig steigenden Preise für Öl und Gas hätten immer mehr Hausbesitzer veranlasst, vermietete oder selbstgenutzte Häuser energetisch zu modernisieren. Infolgedessen seien in den vergangenen Monaten die verschiedenen Förderprogramme sehr stark in Anspruch genom-

men worden. In den zinsverbilligten Programmen der Kreditanstalt für Wiederaufbau sind laut Verbraucherzentrale bisher 6,9 Milliarden Euro ausgegeben worden. Im Gebäudesanierungsprogramm stehe ab 31. August eine Änderung an: Der Tilgungszuschuss werde dann von zehn Prozent auf fünf Prozent gesenkt. „Den Tilgungszuschuss erhalten Eigentümer, wenn sie ihr Gebäude so umfassend modernisieren, dass es energetisch besser wird als ein Neubau.“ Wer dies beabsichtigt, sollte noch vor Ende August bei seiner Bank den Kredit beantragen, um sich den höheren Tilgungszuschuss zu sichern, empfehlen die Verbraucherschützer. Die Berechnungen stellen viele Architekten und Bauingenieure sowie die Energieberatung der Verbraucherzentrale in Ahlen aus. Nähere Informationen bei der Energieberatung im Rathaus der Stadt Ahlen, ☎ 02382 / 80 68 40.

Informationen am Dienstag



Mit Leonardo ins Ausland

Kreis Warendorf / Ahlen (gl). Letzte Vorbereitungen für ihren nunmehr siebten Informationsabend zum Leonardo-Auslandspraktikum am Berufskolleg Ahlen haben jetzt die Lehrerinnen und Projektorganisatorinnen Susanne Drees, Silke Klüsener und Andrea Stangenberg (Bild) gemeinsam mit ihrem Schulleiter Horst Wasseroos getroffen. Im Frühjahr 2007 bietet sich für die Schüler des Berufskollegs Ahlen die Möglichkeit, in tschechischen, slowenischen oder finnischen Unternehmen ein Praktikum zu absolvieren. Über das Projekt informieren am Diens-

tag, 29. August, um 19 Uhr im Berufskolleg Ahlen das Projektteam und die Auszubildenden, die in diesem Jahr ein Auslandspraktikum absolvieren haben. Bei dem Leonardo-Austauschprojekt, das mittlerweile seit sechs Jahren am Berufskolleg Ahlen läuft, handelt es sich um ein europäisches Bildungsprogramm, das Mittel zur Förderung der Mobilität von Auszubildenden bereitstellt. Ziel sei, so Andrea Stangenberg, dass die Auszubildenden in den Partnerländern andere Betriebe, Bildungssysteme, Kulturen und Arbeitsstrukturen kennen lernen.

Musikschule

Zu Kursen für Kinder anmelden

Kreis Warendorf / Beckum / Warendorf (gl). Am 1. September beginnen alle Kurse für Kinder im Vorschulalter an der Musikschule Beckum-Warendorf. Für Babys ab einhalb Jahren gibt es den so genannten Musikgarten, in dem die Kinder mit den Müttern gemeinsam auf elementare Weise an die Musik herangeführt werden. Für Kindergartenkinder, die in zwei Jahren eingeschult werden, werden Kurse der Musikalischen Früherziehung angeboten. Der Unterricht findet einmal wöchentlich statt, der Musikgarten generell vormittags und die Musikalische Früherziehung teilweise vormittags und teilweise nachmittags. Die Mindestteilnehmerzahl pro Kurs beträgt sechs Kinder. In der Musikalischen Früherziehung werden die Kinder auf einen späteren Instrumentalunterricht vorbereitet. Eltern werden gebeten, sich möglichst umgehend mit der Geschäftsstelle der Musikschule im Kreishaushaus in Warendorf (☎ 02581 / 63 21 94) in Verbindung zu setzen, um den Start nicht zu verpassen.

Neue Kurse

Informationen über Wassersport

Kreis Warendorf / Ahlen (gl). Der SSV Bootclub Maritim Ahlen lädt zu einer unverbindlichen Informationsveranstaltung rund um das Hobby „Wassersport“ für

Montag, 28. August, ins Kolpinghaus nach Hamm, Oststraße 53, ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Neue Kurse in den Bereichen Motorboot, Segeln, Punk, Pyro und

Astro beginnen am Freitag, 1. September. Nähere Informationen beim SSV Bootclub Maritim, ☎ 02361 / 18 10 88